



Information zum Dissertationsprojekt von Dennis Odukoya M.A.

Gesundheit und Sicherheit: Systematische Gesundheitsuntersuchungen von Migrant/innen auf Infektionskrankheiten in Deutschland und Großbritannien

(Arbeitstitel)

Hintergrund

Die systematische Gesundheitsuntersuchung von neu ankommenden Migrant/innen auf übertragbare Infektionskrankheiten ist eine gängige Praxis in den meisten Staaten der Europäischen Union. Welche Personengruppen von diesen Maßnahmen betroffen sind und auf welche Infektionskrankheiten dabei getestet wird, unterscheidet sich jedoch zwischen den jeweiligen nationalen Kontexten und ist teilweise auch innerhalb der Staaten nicht einheitlich geregelt. Aktuell gibt es auf europäischer Ebene Bestrebungen, Empfehlungen zu formulieren, um die verschiedenen Verfahrensweisen anzugleichen.

Zielsetzung

Ziel meines Dissertationsprojekts ist es, die systematische Gesundheitsuntersuchung neu ankommender Migrant/innen aus soziologischer Perspektive zu untersuchen. In einem Ländervergleich (Deutschland/Großbritannien) soll am Beispiel von zwei Infektionskrankheiten (HIV/Aids und Tuberkulose) zunächst gezeigt werden, wie die verschiedenen Ansätze in den jeweils spezifischen soziohistorischen Kontexten entstanden sind. Daraufhin soll untersucht werden, wie sich aktuelle epidemiologische, gesundheits- und migrationspolitische Debatten auf die Weiterentwicklung dieser Verfahrensweisen auswirken. Ich begreife die systematische Gesundheitsuntersuchung von Migrant/innen im Rahmen meines Projekts also nicht lediglich als Public-Health-Maßnahme, sondern als Effekt eines komplexen Zusammenspiels verschiedener Diskurse und Strukturen. Schließlich möchte ich systematische Gesundheitsuntersuchungen von Migrant/innen im Kontext eines diskursiven Zusammenhangs von Gesundheit und Sicherheit diskutieren, der international immer stärkeren Einfluss zu gewinnen scheint.

Methodik

Das methodische Vorgehen orientiert sich an der wissenssoziologischen Diskursanalyse (WDA) und schließt Elemente der Grounded Theory Methodologie und der Situationsanalyse ein. Es werden Dokumenten-Analysen (Gesundheitsberichterstattung, Leitlinien, Strategiepapiere, rechtliche Bestimmungen, etc.) und Expert/innen-Interviews durchgeführt.

Betreuung

Prof. Dr. Hella von Unger (Erstgutachterin)

N.N.